ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN | 55100 Mainz
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sekretariate Fernseh- und Verwaltungsrat

11. Sitzung des Fernsehrates in der XVI. Amtsperiode am 09. Dezember 2022

Zusammenfassung der Vorlagen

<u>Bericht der Gleichstellungsbeauftragten</u>

- Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen bestimmten - nun schon im zweiten Jahr - die Lebens- und Arbeitswelt der Mitarbeitenden. Die Corona-Verordnungen sahen für die meisten Beschäftigten ein Arbeiten im Homeoffice vor. Alle produzierenden Bereiche des ZDF mussten hingegen die Sendefähigkeit gewährleisten. Dies ging unter Beachtung von strengen Schutzvorschriften nur in Präsenz. Die Kolleg*innen haben diese notwendigen Maßnahmen unterstützt und dazu beigetragen, das Infektionsgeschehen vom ZDF erfolgreich fernzuhalten.

- Etwa die Hälfte der Mitarbeitenden, das ergab die Beschäftigtenumfrage im September 2021, sprechen sich zukünftig für mehr Homeoffice und mobiles Arbeiten aus, etwa ein Drittel der Beschäftigten bevorzugt den betrieblichen Arbeitsplatz.

- Das ZDF ermöglichte auch in diesem zweiten Jahr der Pandemie Unterstützungsangebote für alle Mitarbeitenden. Diese Maßnahmen wurden insgesamt zahlreich und dankbar angenommen. Die Tatsache, dass die Teilnehmer*innen überwiegend weiblich waren, lässt darauf schließen bzw. belegt, dass Frauen durch die Situation stärker belastet waren als die Männer und sich auch Hilfe geholt haben. Eine mögliche (Re-)Traditionalisierung und Rückkehr zu überkommenen Geschlechterrollen sehen soziologische Studien, wenn nicht frühzeitig gegengesteuert wird und die Mechanismen sichtbar gemacht werden.

- Parität in Sichtweite: Der Anteil von Frauen in Führungsfunktionen steigt um 0,4 Prozentpunkte und liegt 2021 bei 42,1%. Die Produktionsdirektion steigert ihren Frauenanteil in Führungsfunktionen deutlich auf 19%.

- Teilzeit: Das ZDF ermöglicht viele verschiedene Teilzeitmodelle. Die Teilzeitquote der Frauen liegt im Berichtsjahr bei 38%, einen Sprung von zwei Prozentpunkten macht der Teilzeitanteil der Männer auf jetzt 8%. (ZDF gesamt: 23%).

- Die Babyboomer gehen: Ein sehr großer Teil der Beschäftigten des ZDF ist älter als 50 Jahre (62,4%).

- Gemeinsam gegen Sexismus: Als erste öffentlich-rechtliche Anstalt unterzeichnete das ZDF die Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ des BMFSJ und der EAF Berlin.

- Geschlechterparität und Diversität im Programm: 2021 wurde die Folgestudie der Universität Rostock zur audiovisuellen Diversität im Programm vorgestellt. Neben positiven Entwicklungen zeigt die Folgestudie weiteren Handlungsbedarf.